

Rethorn, 02.08.2011

Pressemitteilung

Am 2. August 2011 hat die FDP-Fraktion gemeinsam mit Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, das Alten- und Pflegeheim „Haus am Wald“ in Ganderkesee/Immer besucht. Der erste Bauabschnitt konnte bezogen werden und ist mit der Belegung von 43 Bewohnern hervorragend ausgebucht. In der familiengeführten Einrichtung kümmern sich derzeit 22 Mitarbeiter (Pflegepersonal, Küchenpersonal, Wäscherei etc) und ein festangestellter Ergotherapeut um das Wohl der Bewohner. Herr Schröder, Geschäftsführung, führte die FDP-Mitglieder durch das Haus und stellte dar, dass derzeit ein Drittel der Arbeitszeit in der Pflege für die Dokumentation verwendet werden muss und die „Regelungswut“ im Pflegebereich (im Vergleich zu anderen Bereichen) sehr hoch sei. Unterstützung erhielt er hier von der FDP. „Der Mensch muss wieder mehr im Focus der Pflege stehen und nicht die Dokumentation“ stellte Christian Dürr fest. „Wirtschaftlichkeit und Pflege stellen keinen Widerspruch dar“.

Zur Zeit wird mit dem zweiten Bauabschnitt, der zukünftigen Demenzabteilung, begonnen. Bereits im Dezember soll der Anbau fertig gestellt sein. 72 Bewohner können dann von 40 Mitarbeitern in der Einrichtung betreut und gepflegt werden. Die Öffnung des Hauses mit einem Cafe wurde von der FDP sehr begrüßt. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass eine Anbindung durch den Bürgerbus erfolgt, wenn der Bedarf da ist“, erklärte Marion Daniel.

Rainer und Madeleine Fortmann aus Bürstel konnten sich persönlich davon überzeugen, dass das „Haus am Wald“ gut von den Einwohnern aus Immer und anderen Teilen der Gemeinde Ganderkesee angenommen wird und bestätigten den von Hans Schröder dargestellten Standortvorteil für die Demenzabteilung.